Prodromus
Systematis Lepidopterorum.

Fortsetzung zu pag. 141 dieses Jahrgangs.

Die grosse Menge neuer Arten oder doch solcher, welche nicht mit Sicherheit aus den vielerlei Aufsätzen Hewitsons, Moore's, Trimens, der Franzosen und Nordamerikaner, dann Felder's erkannt werden können, versetzte mich in die Alternative, entweder diese zweifelhaften Arten mit den noch zweifelhafteren Beschreibungen und deren Namen ganz zu ignoriren oder für sie brauchbare Erkennungszeichen zu liefern.

Jahrelanges Abquälen mit den obenerwähnten Beschreibungen überzeugte mich, wie unbrauchbar und unnütz dieselben der Mehrzahl nach sind und wie nur durch richtig durchgeführte analytische Tafeln eine Wahrscheinlichkeit der Kenntlichmachung neuer Arten zu erlangen sei.

Diesen analytischen Tafeln steht bei den Hesperiinen freilich schon von vorne herein die geringe Schärfe der die Gattungen trennenden Merkmale entgegen und es wird sich manchmal treffen, dass ein unbekanntes Thier in zwei oder mehreren der Gattungen nachgesucht werden muss. Diesem Uebelstande wird nur die Zeit und die Heranziehung sich mit Systematik beschäftigender Lepidopterologen abhelfen. Wenn ich durch diesen meinen Prodromus (Vorläufer, also nicht abgeschlossene Arbeit) diess anrege, so ist meine Absicht erreicht.

Ich gebe demnach in folgenden Blättern für jede Gattung eine analytische Tafel, deren Zweck nur die möglichst sichere und klare Kenntlichmachung der Art ist, gleichviel ob diess durch Benutzung wesentlicher, auf die Bildung der Körpertheile oder unwesentlicher, auf Umriss, Zeichnung, selbst Färbung u. a. beruhende Merkmale geschieht.

Ich habe in diese anal. Tafeln nur jene Arten aufgenommen, welche ich nach natürlichen Exemplaren vergleichen konnte und nur selten solche, deren Beschreibung und vor Allem deren Vergleichung mit bekannten Arten keinen Zweifel über die Dazu-

gehörigkeit liess. Alle übrigen mir unbekannten Arten habe ich — durch einen Strich gesondert — anhangsweise gegeben.

Die Citate aus Hewitsons Schriften bezeichnen Hw mit einer Nummer: die Exotic Butterfl. — Hw. dscr.: den Aufsatz in den Transact. of the Entom. Soc. of London 1866 pg. 479—501.

Hw hndr: Die beiden für sich erschienenen Hefte: Descriptions of one hundred new spec. of *Hesperidae* 1867 u. 1868.

Die für den Satz in Octavo undurchführbare (allerdings übersichtlichere) jedesmalige Einrückung der untergeordneten Gruppe habe ich durch Anwendung verschiedener vorgesetzter Zeichen möglichst zu ersetzen gesucht; diese folgen so aufeinander: **I.** 1. A. a. *a.* †. §. (. [.; nur einigemal wurde * zwischen I. und 1. oder 2. und A. eingeschaltet.

---

1. Pyrrhopyga HV. Tropen Amerika's.

I. Schwarze, Kopf (ganz oder nur ein Scheitelfleck und ein Nackenband) und After roth.

* Brustseiten unter der Flwurzel unbezeichnet.

1. Die Flügel ausserdem unbezeichnet.

A. Kleiner, Saum der Vfl ausgeschwungen, VHüften und Halskragen schwarz *1. zeleucus* Swains. 33

B. Grösser, Saum der Vfl gerundet. VHüften und Halskragen roth *2. charybdis* Wstw. Db. 78. 2

2. – Hfl unten mit blauweissem QB nächst der W, Franzen der Vfl gegen den Afterwinkel weiss *3. bixae* Cr. 199 C D

3. – – – fast ganz blauweiss, nur die W und der Saum schwarz, oben vor dem Saum mit breit blauweissem Band *4. hyperici* HZ 271 (1821)

4. – – mit blutrothem Afterwinkel *5. passova* Hw dscr 10

5. Alle Fl mit breit orangem Saum nebst Franzen *6. amyclas* Cr 199 F. – ? *amiatus* F E S 320

6. Vfl mit grossem dreitheiligem weissen Glasfleck von R 1 bis in die MZ *7. arinas* Cr 100 D *8. pedaia* HS dscr 8

** – – – – mit gelbem oder rothem Längsstreif.

1. Alle Fl unbezeichnet, Franzen weiss, auf den Vfl nur gegen den Afterwinkel, Bauch mit 4 Reihen rother Flecke *9. thasus* Cr. 380 M N

2. Alle Fl unbezeichnet, nur die Hfl unten vor den weissen Franzen breiter-, am VR feiner gelb oder roth

A. Hfl unten vor den Franzen breit citronengelb oder orange; am VR fein roth, der rothe Bruststreif setzt sich als Fleckenreihe an den Seiten des HLeibes fort, dessen Sgm 2 u. 3 je zwei rothe Flecken führen *10. acastus* Cr. 41 C var. Hfl unten vor den Franzen roth *11. phidias* L. – HV.

B. – – – – – und am VR citronengelb, der gelbe Bruststreif setzt sich ununterbrochen bis zum Aftersegment fort *12. affinis* HS

3. – – mit durchlaufendem Bande gelber Flecke, auf R 3 der Vfl saumwärts gerückt und solchem Fleck der MZ

A. Franzen gelb *13. xanthippe* Enc – Db 78. 1

B. – schwarz, nur in Z 1 c der Hfl weiss *14. antias* Fld Nov 70. 7, 8

4. Die Vfl mit schmalem schmutziggelbem Band von R 1 bis in die MZ, auf der US auch auf die Hfl bis Z 1 b fortgesetzt *15. galgola* Hw dscr 15. – *strigifera* Fld Nov 70. 7, 8

5. Franzen der Vfl gelb, der Hfl weiss, unten mit gelbem Zackenstreif innen begrenzt *16 denticulata* HS

II. Zwei Längsstreife des Thorax roth oder orange

* After roth oder orange

1. Saum aller Fl orange, Palpen schwarz *17. hadassa* Hw dscr 16. – ? *laonome* Swains 61

2. Franzen aller Fl orange, unten an der W der Hfl ein gebrochenes oranges Band *18. telassa* Hw dscr 17

3. Die Vfl mit rothem, schwarz umzogenem Rundfleck in Z 1 u. der MZ

A. Franzen weiss *19. pionia* Hw 9

B. – goldgelb, nur gegen die Spitze der Vfl weiss *20 ponina* HS

4. Ganz schwarz, Franzen weiss, gegen die Spitze der Flügel schwärzlich *21 scylla* Mén f. 7

** After schwarz *22. socrates* Mén f. 8

III. Stahlblau, nur Palpen und Saum der Hfl vom Afterwinkel bis R 4 roth *23. hygieia* Fld Nov 70. 1. – ? *zereda* Hw dscr 18

24. gazera Hw dscr 11.
25. gortyna ib 14
26. aziza ib 12
27. maculosa ib 19
28. garata ib 13
29. oneka Hw ib 5
30. rubicollis Sepp sur 36.
31. maenas F

---

2 Myscelus HV. Tropen Amerika's.

I. OS ganz schwarz, unbezeichnet *1. intersecta* HS
II. OS mit durchsichtigen oder buntfarbigen Flecken, ein grosser von R 1 bis gegen die Mitte des VR, kleinere von Z 3 bis 8
1. Der Fleck der Z 5 ist mit den folgenden zu einem Bande verbunden, weit von dem der Z 4 entfernt.
A. Die Flecke der Vfl glashell; alle Fl silberblau bandirt
a. Z 3 und 4 nur mit fein glasheller Vertikallinie, Hfl mit weissen Strahlen aus der W, nur mit Einem blauen Schrägband *2. patrobus* Hw Text. – *vulcanus* 1
b. – – – – mit grossen Glasflecken *3. vulcanus* Cr 245 C D. – Hw 2 *4. zonara* Hw dscr 4
B. – – – – gelb bis roth
a. Hfl mit zwei breiten orangen QB *5. pityusa* Hw 11
b. – nur mit Einem orangen Vertikalband *6. sela* Hw dscr 1. – *pityusa* mas Hw 8
c. – mit zwei blauen Fleckenbändern *7. versicolor* Enc. – *mulciber* HZ 413
d. – – Einer Reihe blauer Fleckchen vor dem Saum *9. iphinous* Enc. – *ocyalus* HZ 353
2. – – – – – steht vertikal unter jenem der Z 6, welcher weit von 7 und 8 entfernt ist. Hfl oben ganz schwarz, unten an der WHälfte orange *9. agathon* Fld. Nov. 70, 2. 3
3. – – – – – – zwischen den vorhergehenden und folgenden mitten inne, ohne mit den folgenden zu einem Bande verbunden zu sein.
A. Hfl schwarz mit drei gelben Vertikalbinden, die Vfl mit zweien vor der Mitte
a. Die Flecke der Z 3—8 weiss, 3—5 von einander entfernt *10. pieria* Hw 10
b. – – – – 1—8 gelb, ein zusammenhängendes Band bildend *11. machaon* Db 78. 3

B. Flügel rostfarbig, die hinteren mit dunklen Streifen oder Fleckenreihen

a. Hfl ohne durchsichtigen MFleck, unten mit zwei schwarzen Streifen vor der Mitte, einem hinter der Mitte und breit schwarzem Saum

a. US der Hfl blauweiss, der Streif hinter der Mitte in Flecke aufgelöst, die Flecke 5—8 der Vfl bilden ein Vertikalband
12. pardalina Fld Nov 70. 5, 6

b. – – – blassgelb, der Streif hinter der Mitte zusammenhängend
13. epimachia HS

c. – – – –, – – – – – in Flecke aufgelöst, der Fleck der Z 5 der Vfl steht näher an jenem der Z 4 als 6
14. st. hilarius Enc. – Perty Del 30. 6

b. – – – –, – schwarz mit blaugrauen Fleckenreihen
15. assaricus Cr 251 F G

c. – mit – –, – – zwei schwarzen Streifen vor dem schmal schwarzen Saum

a. Saum der Hfl ziemlich gleichmässig gezackt, die Flecke der Vfl von Z 3—8 klein und gesondert *16. nobilis* Cr 108 A B

b. – – – in Z 1 c tief ausgeschnitten, die Flecke von Z 3 und 4, dann 6 und 7 gross, nur durch die feinen R getrennt
17. epigona HS
18. phoronis Hw hndr 1
19. amystis Hw ib 2

C. Hfl schwarz mit graublauer scharfer Zackenlinie vor dem Saum *20. variicolor* Mén f. 9

4. – – – – – – vertikal über jenem der Z 4, weit von jenem der Z 6 entfernt. Hfl oben ganz schwarz, unten an der grösseren orangen WHälfte mit schwarzen Bändern
21 araxes Hw hndr 3

III. Schwarz, OS der Vfl mit grossem rothem Dreieck von R 1 bis gegen die Mitte des VR *22. nurscia* Swains 61

---

3. Erycides HV. Tropisches Amerika, eine Art nördlich bis Cuba.

I. Ein lichtes schräges MBand durch Z 1 b, 2 und MZ

1. Ein zweites durch Z 3 und 4, ein drittes von Z 5 bis zum VR

A. Die Flecke der Z 5—7 rücken der Reihe nach stark saumwärts

a. Gelbbraun, Hfl mit schwarzem Fleck in der Mitte und solchem QB dahinter *1. lincea* HS

b. Schwarz und grün, Hfl mit blaugrünen Längsstreifen aus der W und solchem Fleckenband vor dem Saum *2. urania* Db 79. 1

B. – – – – – – – stehen vertikal übereinander

a. Die Flecke glashell

a. aus der W der Vfl vier blaugrüne Längsstreife, drei davon in Z 1, deren beide unterste weit über die Mitte reichen *3. pygmalion* Cr 245 A B. – Hw 3

b. das WViertheil der Vfl blaugrün, durch die dick schwarzen R getheilt, die Streife der Z 1 vor der Mitte unterbrochen *4. distans* HS

b. – – gelb

a. an der W der Vfl ein blaues Vertikalband; Hfl auf R 2 und 5 scharfeckig, gegen die W mit gelbem Vertikalband *5. paseas* Hw 4

b. – – – – – 4—5 grüne Längsstreifen; Hfl gleichmässig gezackt *6. pialia* Hw 12

2. – – – – 3, eine gekrümmte Reihe weisser Puncte von Z 5—8 *7. praecia* Hw 6

3. – – – – 3 und die Spitze der MZ

A. W aller Flügel mit blauen Vertikalbändern, in Z 5—8 eine schräge Reihe Grasfleckchen *8. papias* Hw 4

B. – – – rostroth, höchstens drei kleine Costalpuncte *9. pyramus* Cr 245 E var. *corytas* Cr 100 C

4. Ein zweites Band fehlt

A. Von Z 5—8 eine schräge Reihe Glaspuncte. Hfl grün bandirt *10 herrichii* Bd i. l.

B. – – 6—8 Glaspuncte. Hfl unbezeichnet *11. cometes* Cr 277 F

5. Auch die Costalpuncte fehlen; Thx und W aller Fl orange; Hfl mit blauem Band vor dem Saum, in Z 1 der Vfl fortgesetzt *12. plutia* Hw 7

II. Vertikale Glasflecke in Z 2 und 3; Afterwinkel der Hfl breit orange, Franzen weiss *13. apicalis* HS

1. Sonst keine Zeichnung

2. Auch zwei weisse Punkte der MZ *14. cleanthes* Enc

III. Ein rother Fleck in der Mitte der MZ

1. Die weissen Franzen werden gegen den Afterwinkel der Hfl breit dottergelb *15. palemon* F. – Cr. 131 F

2. Franzen weiss *16. albicilla* HS

IV. Zwei weisse Costalflecke unter einander in der MZ, ein vertikaler in Z 2 *17. nanea* Hw 4, 5

V. Schwarzbraun, Kopf, Thx und die W der Vfl zwischen den Rippen mit blaugrünen Streifen, die Hfl vor dem Saum mit solchem unterbrochenen Zackenstreif, welcher auf der US deutlicher und grüner ist, hier haben die Hfl gegen die W auch noch einige solche Verticalstreifen. Palpen weiss *18. batabano* Lef. – HS Cub p. 20

19. telmela Hw dscr 1
20. thrasea ib 2
21. aspitha ib *Pyrrhop.* 6
22. thelersa ib *Pyrrh.* 7
23. azeta ib *Pyrrh.* 2
24. ahira ib *Pyrrh.* 3
25. hadora ib *Pyrrh.* 9

---

4. Eudamus Swains. Tropisches Amerika; einige bis in die Südstaaten der Union.

I. Gruppe: Langschwänzige (*Goniurus* HV).

1. Der Fleck der Z 3 ist ganz zwischen jene der Z 2 u. der MZ eingeschoben, so dass er mit ihnen eine gerade Linie bildet, oder fehlt, wie bisweilen alle Flecke.

A. Das QB geht bis in Z 11, 12 am VR. US der Hfl mit zwei Binden aus dunkleren Flecken, die vordere in Z 7 in zwei Flecke gegabelt *1. eurycles* Enc

var. 1. OS ganz zeichnungslos, unten nur schwache Andeutung der drei Costalpuncte

2. Diese auch oben deutlich, so wie einige andere auf der Mitte des VR *simplicius* Stoll 39. 6

3. Letztere bilden sich zu einer bis auf R 1 reichenden geraden schmalen Binde aus, welche zuerst in Z 3 unterbrochen ist, zuletzt auch in Z 1 hineinreicht *dorantes* HSml I. non Stoll

Hieher wohl auch *2. decussata* Mén f. 2

B. – – endet schon an der SC. Kein Costalpunct, das Band breit, auf der US der Hfl bei $^2/_3$ ihrer Länge durchziehend *3. eudoxus* Cr 366 G H

2. – – – – – reicht fast bis an deren W, überragt die Binde aber saumwärts.

A. Die Binde überragt den VR der MZ nicht, Z 4 und 5 unbezeichnet; Hfl unten mit schwach dunklerem Schatten vor dem Saume

a. Costalflecke der Z 6—9 sehr lang und dichtstehend *4. caunus* HS

b. – der Z 7—9 klein, unten in Z 1 c der Hfl ein weisser Schrägfleck *5. flammula* HS

B. – – geht bis in Z 11 u. 12. Z 4 und 5 mit Glaspunct

a. Vor dem Saume der Hfl eine Reihe weisser Fleckchen *6. evenus* Mén f. 1

b. Saum der Hfl unbezeichnet, unten vor ihm eine schwach lichtere Binde *7. harpagus* Fld Nov 70. 10

3. – – – – – linear, schräg und nähert sich mit seiner unteren inneren Ecke jenem der Z 2; das Band reicht bis zum VR

A. Franzen der Hfl dem Grunde gleichfarbig, welcher unten vor ihnen weiss ist *8. carmelita* HS

B. – – – weiss, die Weisse auf dem Schwanze und der US sich weit nach innen ausdehnend

a. Das Band linear, die W der Fl gleichfarbig

a. der Schwanz ganz weiss, sowie der Saum bis zu Ast 2 oder 3 *9. doryssus* Swains 48. – *brachius* HZ 1832. 609

b. – – nur am Rande, der Saum gar nicht weiss. Fleckchen der Z 3 fehlt (wohl nur var. zu vorigem)

b. – – breit, aus viereckigen Flecken gebildet, die W der Fl grün haarig *10. chalco* HZ 313

4 – – – – – ist von seinen beiden nächstgelegenen entfernt, doch viel näher daran als dem Saum

A. Die Binde geht nur bis zur SC

a. Hfl unten gegen den Saum einfach verdunkelt *11. ceculus* HS

b. – – mit weissem geradem Vertikalband durch die Mitte *12. metophis* Enc. – Bd spec. 13. 5

B. – – – bis zum VR, Hfl unten mit zwei Reihen grosser dunklerer Flecke, die erste nur aus 2 Flecken gebildet, die hintere gegen den IR hin saumwärts licht begrenzt *13 decurtata* HS

5. – – – – – fast oder ganz in der Mitte zwischen Band und Saum

A. Schwanz und Saum der Hfl breit weiss *14. orion* F. – Cr 155 A B

B. – – – – – dem Grunde gleichfarbig

a. Vier Costalpuncte (Z 6—9) deren letzter vor $^3/_4$ der Länge des VR steht; US der Hfl hellbraun, dunkler marmorirt, mit scharf dunklem Costalviereck nächst der W und grösserem hinter der Mitte, welches sich in zwei Arme theilt, die sich in Z 1 c wieder verbinden *15. undulatus* Hw hndr 4

b. – – hinter $^3/_4$. Unten die Spitze der Vfl bis zur Mitte und die Hfl schön veilgrau, braun gesprenkelt *16. stylites* HS

c. Drei Costalpuncte (Z 6—8), deren letzter hinter $^3/_4$

a. US der Hfl veilbraun, marmorirt, mit einem unbestimmten Zackenband bei $^1/_3$ und $^2/_3$ und lichterem Saumdrittel, in welchem eine dunklere Zackenlinie *17. santiago* R d. l. S

b. – – – olivenbraun mit scharf umschriebenen rostrothen Flecken an der WHälfte; Vfl mit solchem Costaldreieck vor der Spitze *18. catillus* Cr 260 F G. – *tarchon* HSml II

c. – – – veilgrau mit vier dunkelbraunen unbestimmten Flecken an de WHälfte, solchem Band bei $^3/_4$ und solchem Saum

† Diese Flecken und Binde zerrissen. Oben die W aller Fl braun behaart *19. protillus* HS

†† – – – – ziemlich geradlinig begrenzt. W der Flügel grün behaart

20. proteus L. – HSml I. – Cr 260 D E. – *dorantes* Stoll 39. 9.

20. alcaeus Hw hundr 1
21. albofasciatus ib 2
22. aminias ib 3
23. amisus ib 5
24. asine ib 6 cf. *decurtata*
25. auginus ib 7
26. otriades ib 8
27. obscurus ib 9
28. aziris ib 10
29. athesis ib 11

II. Gruppe: Der Afterwinkel der Hfl in einen längeren oder kürzeren abgerundeten Lappen, in eine spitzere oder stumpfere — endlich durch Abrundung ganz verschwindende — Ecke vortretend (*Eudamus* im engeren Sinne).

1. W aller Fl und der Körper grün oder blaulich behaart

A. Hfl unten mit weissem Schrägband; die Costalpuncte der Z 6—8 in gerader L, 9 gegen den VR gerückt

a. Afterwinkel ohne Verlängerung *1. aurunce* Hw hndr 14

b. – in einen kurzen Schwanz vortretend *2. coelus* Cr 343 C D

B. – – ohne weisses Schrägband; der Costalpunct der Z 6 wenig saumwärts gerückt; 7—9 in schräger L, 9 meist fehlend

a. Costalpunct wenigstens in Z 6—8

a. Der Fleck der Z 3 steht nicht weit vor deren Mitte und ist viereckig; Z 6—8 der Vfl mit kleinen Puncten

3. *talus* Cr 176 D

b. – – – – – – dicht an deren W und ist dreieckig

† Franzen der Hfl unbezeichnet, Unterseite der Hfl mit weisser W der Z 8 und zwei kaum dunkleren MBinden

var. Z 5—9 mit Glaspuncten *4. fulgerator* Cr 284 A B

†† – – – zwischen den R weisslich, ihre W nicht weiss

§. Der Costalpunct der Z 7 weit saumwärts gerückt; US der Hfl mit rundlichen weissen und rostgelben Fleckchen

5. naxos Hw hndr 15

§§. – – – – – fast mehr wurzelwärts gerückt; US der Hfl mit graulichem MMond und solcher Reihe hinter der M

6. fulminans HS

b. Keine Costalpuncte

a. Vfl mit weissem Schrägband

† Der Fleck der Z 3 ist ganz zwischen die beiden angrenzenden eingeschoben, ohne sie saumwärts zu überragen

§. Die Binde endet an der SC, unten Z 1 bis zur Mitte von 1 b weiss *7. pervivax* HV. – *pertinax* Stoll 35. 2

§§. – – – in Z 12 mit gesondertem Fleck und reicht unten bis gegen R 1 der sonst ganz dunklen Z 1 *8. passalus* HS

†† – – – – – reicht saumwärts viel weiter

§. Hfl unten ohne scharfe Zeichnung

(Vorwärts der MZ nur Ein weisser Fleck, die Flecke der Binde weit von einander entfernt, Hfl deutlich gezackt mit dunklen Franzen *9. colossus* HS

((– – – zwei weisse Fleckchen, die Flecke der Binde nur durch die R getrennt

[Saum der Hfl ungezackt, Franzen dunkel, ihre US schmutzig metallischgrün mit zwei gegen den VR convergirenden dunklen Qstreifen und solchem Fleck gegen die W der Z 7

10. ? narcosius Stoll 39. 8

[[– – – gezackt, Franzen dazwischen weiss, ihre US dunkel olivengrün, der Afterwinkel bis fast in die Flügelmitte schimmelgrau *11. apastus* F. – Cr 111 D E

§§. – – mit weissem MMond und graulicher Mondreihe bei $^3/_4$

12. aulestes Cr 283 E—G. – *enotrus* Cr 364 G H. – *hylaspes* Db

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: Prodromus Systematis Lepidopterorum. Fortsetzung zu pag. 141 dieses Jahrgangs. 163-172